

DVZ

Deutsche Verkehrs-Zeitung

Brüsseler Spitze: Elisabeth Werner hat ihr ganzes bisheriges Berufsleben in der EU-Kommission verbracht. Sie verantwortet dort den Straßen- und den Schienenverkehr.

MENSCHEN SEITE 16



MITTWOCH, 8. AUGUST 2018 • N° 32 • 72. JAHRGANG • C. 2497

WWW.DVZ.DE

Paketboom bringt zu wenig Ertrag

DEUTSCHE POST Die Deutsche Post DHL Group hat im ersten Halbjahr bei einem stabilen Konzernumsatz von 29,8 Mrd. EUR einen Rückgang des operativen Gewinns (Ebit) um 4,3 Prozent auf 1,652 Mrd. EUR hinnehmen müssen. Unter dem Strich weist die Halbjahresbilanz einen um knapp 10 Prozent gesunkenen Konzerngewinn von 1,116 Mrd. EUR aus.

Deutlich eingebrochen ist dabei der Bereich Pep (Post-E-Commerce-Parcel): Unverändert steigende Mengen sorgen zwar für ein Umsatzplus von 2,4 Prozent, doch überproportional höhere Transport- und Personalkosten drückten den operativen Gewinn um gut 27 Prozent auf 499 Mio. EUR. Aber: Im zweiten Quartal sei bereits ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Profitabilität eingeleitet worden, teilt der Konzern bei der Bekanntgabe der Halbjahreszahlen mit. Im unverändert boomenden Onlinehandel „sehen wir weiterhin enormes Potenzial für künftiges profitables Wachstum“, unterstreicht Konzernchef Frank Appel.

Mit dem Expressgeschäft sowie der Sparte internationale Spedition und Landverkehr konnten zwei der drei DHL-Divisionen ihre operativen Ergebnisbeiträge steigern. Der Expresssektor steuerte im ersten Halbjahr 978 Mio. EUR (plus 13,1 Prozent) und die Spedition 175 Mio. EUR (plus 63,6 Prozent) bei. Lediglich die Sparte Supply Chain verbuchte auch aufgrund des Verkaufs der britischen Williams Lea Tag einen Ebit-Rückgang um 17,9 Prozent auf 183 Mio. EUR.

Die bereits im Juni angepasste Ebit-Prognose für 2018 von 3,2 Mrd. EUR bestätigt der Konzern. Bis zum Geschäftsjahr 2020 plant er unverändert, das operative Ergebnis auf mehr als 5 Mrd. EUR zu steigern. (la)

DP World kauft Unifeeder

SEESCHIFFFAHRT Der Terminalbetreiber DP World aus Dubai hat die Unifeeder Group von Nordic Capital erworben. Die Shortsea- und Feederreederei mit Sitz im dänischen Aarhus soll nach Abschluss der Transaktion als eigenständige Tochtergesellschaft unter dem Dach der DP World Group agieren. Die Übernahme bedarf noch der Zustimmung durch die Behörden.

Den Kaufpreis gibt DP World mit 4,9 Mrd. DKK (660 Mio. EUR) an. Das wäre deutlich mehr als die 3 Mrd. DKK, die Nordic Capital bei der Übernahme 2013 gezahlt hat. Schon vor einigen Wochen hatte es Meldungen gegeben, für Unifeeder würde ein Marktsondierungsverfahren stattfinden. Das Management hatte diese Informationen damals dementiert. (jpn)

MEINUNG SEITE 2

A-Team auf Such-Mission nach den Guten

Onlineplattform Manajump Sie kennen das Problem Fachkräftemangel in der Spedition angesichts ihrer langjährigen Tätigkeit in Top-Positionen. Thomas Lieb, Hans-Jürgen Willam und Hans-Georg Brinkmann (v. l.) sowie Geschäftsführerin Susan Sieg bieten mit dem vergangene Woche online gegangenen Start-up Manajump und ihrer Erfahrung einen neuen Weg, kaufmännisches Fachpersonal effizienter zu rekrutieren.

IM FOKUS SEITEN 8/9

Der Belly-Raum allein reicht nicht aus

LUFTFRACHT Die beiden Flugzeugbauer Airbus und Boeing glauben an die Zukunft von reinen Frachtmaschinen. Grund: Der unveränderte Boom des Onlinehandels sowie der Konsumhunger in den Schwellenländern. SEITE 4

Citylager: Trend oder Wunschdenken?

LETZTE MEILE Innerstädtische Flächen werden angesichts steigender Paketmengen verstärkt nachgefragt. Aber Logistikzentren in Citylagen, geht das überhaupt? Und ist das wirklich so sinnvoll? SEITEN 2, 6

Auch in den Ferien: Mobilitätspaket bewegt

STRASSENGÜTERVERKEHR Abgeordnete des Europäischen Parlaments (EP) und Beamte der EU-Kommission wollen die letzte Chance wahren: Sie setzen alles daran, die sozialen Themen des ersten Mobilitätspakets bis April unter Dach und Fach zu bringen. SEITE 5

Porsche baut Logistik im Werk Leipzig um

AUTOMOBILLOGISTIK Die gute Auftragslage zwingt den Sportwagenhersteller, mehr auf Direktverkehre zu setzen und die Intralogistik im laufenden Betrieb deutlich auszubauen. SEITE 10

Trassenpreissenkung: Vorerst keine Verlagerung

SCHIENE Im laufenden Jahr wird die Trassenpreissenkung keine Tonne zusätzlich auf die Schiene bringen. Denn dafür bedarf es mehr als nur einer Preissenkung. SEITE 13

Taucke wird Nagel-CEO

LEBENSMITTELLOGISTIK Carsten Taucke wird zum 1. Dezember neuer CEO der Nagel-Group. Entsprechende Informationen der DVZ-Schwesterpublikation „DVZ-Brief“ von Anfang dieses Jahres hat der Lebensmittellogistiker jetzt bestätigt. Taucke wechselt von der Imperial Logistics International zu Nagel. Björn Schmiederhöfer, gegenwärtiger Sprecher des geschäftsführenden Direktoriums, wird ab dem 1. Dezember 2018 als Stellvertreter des CEO und weiterhin als COO fungieren.

Taucke findet eine Nagel-Group vor, die sich nach zwei Jahren mit unbefriedigenden Ergebnissen neu ausgerichtet hat, teilt das Unternehmen auf Nachfrage mit. Eingeleitete Maßnahmen hinsichtlich der Prozesse, Unternehmensstruktur und des Pricing „greifen bereits sichtbar“ und führen zu einer Verbesserung des operativen Ergebnisses im laufenden Jahr. (la)



FOTOS: BERNAL REBERT/OLAF BALLINUS